

Dieses Dokument versucht eine Chronologie zur Legitimationsfrage der ZaPF in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der jDPG anhand der vorhandenen Dokumentation zu erstellen und weiterführende Informationen zusammenzutragen. Wertungen und Ergänzungen sind nicht Position der ZaPF, sondern des Autors (Jannis), Stand: Sommerzapf 2010

Gute Fragen:

- Was will die ZaPF erreichen?
 - Einfluss auf Politik/KFP/DPG
 - Vernetzung
 - Inhaltliche Diskussion, Meinungsbildungsprozess
 - Vertretung der Physik-Studierenden (gegenüber wem, bezüglich welcher Themen?)
 - Legitimation? Struktur? Transparenz?
- Was will die jDPG erreichen, was die „IG HoPo“?
 - Die junge DPG möchte mit Fachvorträgen, Exkursionen und Seminaren deine Begeisterung wecken und dich an die aktuelle Forschung heranführen. (jdpd.de)
 - Einfluss auf Politik/KFP/DPG („in der Hochschulpolitik mitmischen“ jdpd.de)

Infos über StAPF / jDPG / Kommunikationsgremium:

Chronologie:

- SoSe05 Endplenum: Das Plenum möge beschließen, eine schriftliche Abstimmung zur Legitimierung der ZaPF für alle Fachschaften der in der KFP vertretenen Fakultäten/FB sprechen zu dürfen, durchzuführen. Diese Ergebnisse dieser Abstimmung sollen auf dem Anfangsplenum der nächsten ZaPF vorgestellt werden. Ein Arbeitskreis zur Findung einer Organisationsform der ZaPF als Vertretung der Studierenden der Physik in Deutschland möge gebildet werden. (https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/WiSe05_Endplenum)
- WiSe05 Anfangsplenum: „Organisatorisches“: Die Legitimation der ZaPF ist leider fehlgeschlagen, da keine Informationen/Materialien der letzten ZaPF aus Erlangen (SoSe05) angekommen sind. (Reader WiSe05)
- WiSe05 Endplenum: DPG wünscht sich Jugend-Stamm, hat jedoch leider keine konkreten Vorstellungen über Konzept und Aussehen. Dresden kümmert sich um die Anfänge. (https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/WiSe05_Endplenum)
- 2005: Gründung der jDPG in Dresden, **Ziel:** Aufbau von regionalen Gruppen; Internetforum für Physikstudenten, Exkursionen etc. (jdpd.de)
- Seit Dezember 2006 hat die junge DPG den Status einer offiziellen DPG-Arbeitsgruppe. Am 8. März 2007 fand im Zuge der DPG-Frühjahrstagung in Heidelberg die erste Vollversammlung der jDPG statt wo auch eine Geschäftsordnung verabschiedet wurde.
- Seit SoSe06 „AK jDPG“ auf jeder ZaPF
- SoSe06: AK ZaPF: Die Erstellung und Koordination der Verteilung des Informations- und Legitimationsbriefes ist Aufgabe des StAPF. (https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/SoSe06_AK_ZaPFI und https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/SoSe06_AK_ZaPFII#)
- SoSe06, Endplenum: Satzung wird verabschiedet (Legitimationsprobleme ignoriert!?), Gründung und erste Wahl des StAPF (https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/SoSe06_Endplenum)

- WiSe06, AK jDPG: Frage: Warum ist eine Organisation wie die jDPG notwendig, wenn die Fachschaften bereits organisiert sind? Antwort: jDPG ist auch interessant **für Studenten, die sich nicht direkt in der Fachschaft engagieren** (also jenseits von Interessenvertretung) (https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/WiSe06_AK_jDPG)
- WiSe06, Endplenum: Entlastung des StAPF bei 15 Enthaltungen (https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/WiSe06_Abschlussplenum)
- SoSe07, Endplenum: Laut Martin [StAPF] sei das Anschreiben für die ZaPF ziemlich fertig. (Reader SoSe07)
- StAPF, Juni 2007: StAPF-Mitglied MartinD baut Kontakt zur KFP auf. Laut StAPF-Sitzung will die ZaPF das, ist aber nicht in ZaPF-Protokollen oder -Readern zu finden. (eine StAPF-“Entscheidung“?) (<https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/StAPF03:Sitzung03>)
- WiSe07, AK jDPG: ZaPF **VERTRITT** Physikstudierende vieler Hochschulen, Kompetenz zu vielen hochschulpolitischen Themen. jDPG kann über das Physikjournal und den Austausch / die Zusammenarbeit mit der DPG viele Interessierte erreichen. (https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/WiSe07_AK_Gespr%C3%A4chsrunde_jDPG)
- StAPF, Feb. 2008: MartinD baut weiter Kontakt zur KFP auf, unterstützt von StAPF-Mitglied (und jDPG-Aktivem in Regionalgruppe KN, heute jDPG-Vorstandsmitglied für hochschulpolitische Fragen) Marcel Wunram. M. übernimmt die Aufgabe und hat Erfolg: [KN]Marcel: also: ich habe mich über die jdpG mal mit der geschäftsstelle der dpg und herrn nienhaus (sprecher der kfp) in verbindung gesetzt
[KN]Marcel: ergebnis ist, dass mindestens ein studentischer vertreter (von der **jdpG oder stapf**) zu den plenen der nächsten kfp tagung in bad honef eingeladen werden
<https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/StAPF04:Sitzung03>
- SoSe08, Anfangsplenum: Begrüßung durch jDPG-Vorstand. Marcel Wunram vertritt jDPG (und ZaPF) in der KFP.
Enplenum: Aufgabe für den StAPF: Intensivierung des Kontaktes zur jDPG , Aufbau einer Kooperation mit der KFP (Reader)
- WiSe08, AK jDPG: Es wird eine neue Interessengemeinschaft Hochschulpolitik geben (Sprecher: Marcel Wunram). Diese Gruppe soll für Mitglieder der jDPG eine Plattform bieten ihre **hochschulpolitischen Themen an die DPG heranzutragen**. (https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/WiSe08_AK_jDPG)
- WiSe08, Endplenum: Die ZaPF begrüßt die Zusammenarbeit mit der jDPG auf dem Gebiet der Hochschulpolitik und beauftragt den StAPF, sich aktiv in den Aufbau der Interessengemeinschaft (IG) Hochschulpolitik der jDPG einzubringen. Weiterhin soll für die Sommer ZaPF 2009 konzeptionell eine dauerhafte, gemeinsame Arbeitsstruktur erarbeitet und dort vorgestellt werden. (Reader WiSe08)
- SoSe09, **Anfangsplenum**: „Es gibt jetzt einen Vertreter in der KFP.“ StAPF beantragt „Konzept zur Zusammenarbeit mit der jDPG“, angenommen.
AK jDPG: „Die KFP tritt häufig an die jDPG heran, um Meinungen der Physikstudierenden zu erlangen. Für Meinungsbilder wird dann aber an die ZaPF bzw. den StAPF weitergeleitet, da die Anzahl der Meinungen dort deutlich repräsentativer ist.“ (Reader SoSe09)
- WiSe09, AK Zusammenarbeit jDPG: Es gibt Kritik am „Konzept zur Zusammenarbeit mit der jDPG“, insbesondere, dass es nicht sinnvoll sei, auf Bundesebene mit der IG HoPo der jDPG eine weitere Vertretungsinstanz zu schaffen (die obendrein keine basisdemokratischen Strukturen hat). Diese und die ZaPF könnten in Zukunft im Zweifelsfall auch politisch gegeneinander ausgespielt werden. Der Einfluss in der KFP sollte wenn überhaupt direkt über ein StAPF-Mitglied erfolgen (also die ZaPF ohne den Umweg über die jDPG anerkannt

werden). Durch einen Beschluss der jDPG (der innerhalb von 2 Tagen spontan zustande kam) wurde deutlich, dass die jDPG sehr gekränkt wäre, wenn wir sie umgehen indem wir ihre Hilfe in Form von guten Kontakten ausschlagen.

Dieser AK und diese Diskussion sind leider nicht im Reader dokumentiert.

- SoSe 10: Es gibt ein überarbeitetes Konzept zur Zusammenarbeit mit der jDPG, in dem andere Kritikpunkte (z.B. dass der Studentische KFP-Vertreter von der DPG-Geschäftsstelle anerkannt werden muss) eliminiert wurden. Es gibt ein alternatives Konzept, in dem das Kommunikationsgremium ausschließlich zur Koordination der Zusammenarbeit von jDPG und ZaPF dient und die Vertretung in hochschulpolitischen Fragen (insbesondere die Entsendung eines Sprechers zur KFP) also Aufgabe der ZaPF bleibt.

jDPG Mitglieder:

- Dieses für eine Fachgesellschaft doch recht geringe Durchschnittsalter lässt sich zum einen über die seit den letzten zehn Jahren steigenden Anfängerzahlen im Studienfach Physik erklären, zum anderen über den DPG-Buchpreis, welcher in Zusammenhang mit einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft in der DPG, seit einigen Jahren jährlich an außergewöhnlich erfolgreiche Abiturienten im Prüfungsfach Physik verliehen wird. (Wikipedia)
- Mitglied kann jedes DPG-Mitglied werden (DPG-Mitgliedschaft kostet für Studierende 12,- eur / Jahr)
- IG HoPo: 3 Mitarbeiter, Treffen nach Bedarf (jdpdg.de)

jDPG Struktur:

- Die jDPG gliedert sich in einen Bundesvorstand, diverse Arbeitsteams und derzeit 24 Regionalgruppen (Stand Januar 2010). [Wikipedia]
- Die Regionalgruppen veranstalten lokale Exkursionen in universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Industrieunternehmen, bieten Fachvorträge an, um mit aktuellen Forschungsthemen vertraut zu machen und die Forschungsthemen der eigenen Uni vorstellen. Sie haben als solche keinen Einfluss auf Positionen oder Entscheidungen der jDPG. Einziges Beschlussfassendes Organ ist die Mitgliederversammlung, die den Vorstand wählt und der Vorstand selbst. Bundesweite Abstimmungen außerhalb der Mitgliederversammlung sind auf Antrag bei einer Unterstützung von 20 Mitgliedern möglich. (GO der jDPG <http://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/junge/dokumente/go/GO-jDPG-090606.pdf>)

jDPG Aufgaben:

- Physikinteressierte an die Aktivitäten der DPG heranführen
- Interessen- und Erfahrungsaustausch
- Kontakte zu Industrie Forschung usw. fördern
- Förderung junger Mitglieder der DPG an wissenschaftlichen Tagungen

(GO der jDPG)

Sonstiges:

Interessensvertretung

Die junge DPG versteht sich auch als **Plattform studentischer Interessen**. Als [Arbeitsgruppe der DPG](#) hat sie einen Sitz **im Vorstandsrat der DPG**, dem Parlament der DPG. Darüber hinaus sind zwei jDPG-Mitglieder direkt gewählte Mitglieder im Vorstandsrat um ihre Stimmen dort für die Belange der studentischen DPG-Mitglieder einzubringen. Außerdem hat die jDPG gemeinsam mit den Fachschaften einen Sitz **in der KFP**, dem Gremium, das die Rahmenbestimmungen für unseren Studiengang deutschlandweit festlegt. Wir jungen Leute sind explizit aufgerufen, uns mit unseren Anliegen und Meinungen in den Gestaltungsprozess einzubringen - gerade wenn es dabei um hochschulpolitische Meinungsäußerungen geht, arbeiten wir eng mit den Fachschaften auf Bundesebene zusammen. (<http://www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/junge/profil/index.html>)

Bemerkenswert:

- Gründung der jDPG hatte ursprünglich die Intention Physikstudierende jenseits der Aufgabe Interessensvertretung zu organisieren. IG HoPo besteht erst seit kurzen und nur aus wenigen Personen, die nicht weiter legitimiert sind.
- Zusammenarbeit mit der KFP wurde vom StAPF (in Personalunion mit jDPG) initiiert mit dem Ergebnis, dass die Zusammenarbeit über die jDPG läuft (im Sinne von Kommunikationsgremium)
- Das Ziel „Einfluss auf die KFP“ scheint im StAPF entstanden zu sein. Auf ZaPFen wurde nicht darüber diskutiert und dieses Ziel nicht als StAPF-Beschluss von einem ZaPF-Beschluss abgegrenzt.
- Aufgabenbereich (Selbstverständnis) der ZaPF ist sehr wechselhaft: Legitimation konnte erst nicht festgestellt werden, Satzung (mit Bezug auf Mandatierung) wurde trotzdem geschrieben, Legitimationsfrage hat sich dann im Sande verlaufen. Im Zusammenhang mit jDPG-Zusammenarbeit vertritt die ZaPF aber die Physikfachschaften Deutschlands.